



Die beiden Drittklässler Benedikt (l.) und Le Roy (beide neun Jahre) taufen den Kindervogel der Bürgerschützen gestern auf ihre Namen. Der Traditionsverein hat rund 400 Kinder der Katharinen-, Nicolai- und Falschule zu seinem Kinderschützenfest für die Grundschüler der Innenstadt eingeladen. Er hofft auf bis zu 100 Gäste am 3. Juni im Bornekamp. ■ Foto: Grzelak

Schützenfest für Schüler

Grundschul Kinder zielen auf Bürgerschützen-Kindervogel „Benedikt - Le Roy“

Von Christian Stipeldey

UNNA ■ Der akute Nachwuchsmangel der innerstädtischen Schützenvereine (wir berichteten) lässt die Bürgerschützen eine alte Tradition wieder entdecken: das Kinderschützenfest für die Grundschüler der Innenstadt, egal ob Vereinsmitglied oder nicht.

Benedikt und Le Roy (beide neun Jahre), Schüler der Klasse 3a der Katharinen- und Falschule, taufen gestern Morgen den Kindervogel der Bürgerschützen auf den Doppelnamen aus ihren Vornamen.

Der Verein hat erstmals nach dem Zweiten Weltkrieg rund 400 Kinder der Katharinen-, Nicolai- und Falschule zu einem eigenen Schützenfest am Samstag, 3. Juni, ab 14 Uhr am Schützenheim im Bornekamp eingeladen.

Die Idee kam den Schützen durch die Initiative „Ich mag Kinder“. Sie lassen damit eine Vorkriegstradition wieder



aufleben. In den 20er und 30er Jahren feierten Volksschulkinder jährlich ein eigenes Fest auf dem Schützenhof (Iserlohner Straße).

Zur Wiederaufnahme der Tradition hoffen die Schützen auf bis zu 100 junge Gäste, die auch ihre Eltern mitbringen sollen. Die wurden vorab von den Schulen informiert. Die Katharinen- und Falschule erhielt bereits etwa 20 Anmeldungen zurück. Kuchen, Getränke, Süßigkeiten,

Preise und Pokale spenden die Schützen.

„Wir wollen damit die Bevölkerung wieder stärker auf das Schützenwesen aufmerksam machen“, sagt BSV-Schatzmeister Anton Kipphardt. Denn selbst bei den gut ausgerüsteten und weit vorne mitspielenden Sportschützen gebe es keinen jugendlichen Nachwuchs.

Der scheidende Vorsitzende und amtierende Vereinskaiser Karl-Heinz Sieberg bemalte und gestaltete den Kindervogel, den der BSV zuvor „nackt“ bei einem Profihändler bestellt hatte. Bereits am Himmelfahrtstag hatten die Erwachsenen ihren Vogel wie berichtet auf den Namen der Kaiserin, Siebergs Ehefrau Gudrun, getauft.

Was genau sie mit dem Holzvogel anstellen sollen, ist einigen Grundschulern allerdings noch nicht so ganz klar. „Ich glaube, er soll verbrannt und getötet werden“, meinte ein Mitschüler der beiden Taufpaten. Die Schützen nahmen's mit einem herzhaften Lachen.

Wer den Vogel mit dem letzten Wurf von der Stange holt, wird Tageskinderkönig und darf sich seine Königin oder seinen König wählen. Zum Schützenball der „Großen“ am 9. Juni sind auch die Kinder eingeladen. Ist die Resonanz gut, will der BSV das Fest jährlich ausrichten.

Kinder-Stadt

- 79 Unternehmen, Organisationen und Einzelpersonen haben wie der Bürgerschützenverein inzwischen das **Unna-er Manifest** für eine kinderfreundliche Stadt unterzeichnet und sich bereit erklärt, einen Baustein für mehr Kinderfreundlichkeit zu schaffen.
- **Informationen** und Betreuung gibt es bei Sabine Berndsen (Tel. 02303/ 86888), Volker Stennei (02303/ 202114), Dr. Dirk Prünze (02303/986990) und Bettina Otte (02921/892232).